

Uhr früh in der  
 men Drucker, Adenfy-  
 20. — Die Redaktion  
 findet sich Silesstraße 24  
 von 5 bis  
 2 1/2 m), die Verwaltung  
 Silesplatz 1 (Papierhand-  
 lung Jof. Krimpoltz.  
 ersprecher Nr. 58.  
 tag der Druckerlei des  
 "Polar Tagblatt"  
 Dr. M. Krimpoltz & Co.,  
 Herausgeber:  
 eantleur Hugo Duda  
 für die Redaktion und  
 Druckerlei verantwortlich:  
 Hans Lorbek.

# Polar Tagblatt

Bezugspreis:  
 ein Jahrgang 12 K 192  
 ein Vierteljahr 3 K —  
 für das Ausland extra  
 die Postgebühren sind  
 Postverbindungen.  
 Postsparkassenkonto  
 Nr. 132.575.  
 Die Zeitung ist von hoch  
 wertigen Materialien  
 gedruckt und ist in  
 jeder Hinsicht ein  
 rechtliches und  
 werden mit 2 K für  
 eine Garnung die  
 zwischen dem 1. K  
 eine Preisseite berechnen

3. Jahrgang. Pola, Mittwoch, 5. September 1917. Nr. 3979.

## Befangene und Beute aus der Schlacht bei Riga.

### Unser amtlicher Tagesbericht.

**Wien, 4. September. (AB.)** Amtlich wird ver-  
 kundet:  
 Westlicher Kriegsschauplatz: Nordwestlich von Fo-  
 ciani brachen zwei Angriffe der Russen und Rumänen  
 zusammen. Südöstlich von Czernowiz eroberten unsere  
 Truppen in jähem Ringen eine stark verschanzte Höhe.  
 Deutsche Korps haben Riga in stetigem Ansturm  
 genommen.  
 Italienischer Kriegsschauplatz: Der gestrige Tag ver-  
 lief ohne größere Infanteriekämpfe. In der Nacht wiesen  
 wir bei Kal und Madoni italienische Vorstöße ab.  
 Seit heute früh stehen am Nordhange des Monte San  
 Gabriele unsere Truppen erneut in heftigem Kampfe.  
 Triest ist wieder von feindlichen Fliegern angegriffen  
 worden.  
 Der Chef des Generalstabes.

### Bericht des deutschen Hauptquartiers.

**Berlin, 4. September. (AB. — Wolffbüreau.)**  
 Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:  
 Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz  
 Rupprecht: In Flandern war nachmittags die Kampf-  
 tätigkeit der Artillerien an der Küste und zwischen Lange-  
 mards und Warneton zu großer Heftigkeit gesteigert.  
 Im Bogen von Ypern entspannen sich kleinere Kämpfe  
 im Vorfeld unserer Stellungen. Dabei wurden einige  
 Engländer gefangen genommen. Nachts griff der Feind  
 nordwestlich von Lens an. Er drang vorübergehend  
 in unsere alten Linien ein, aus denen er sogleich durch  
 Gegenstoß vertrieben wurde. — Heeresgruppe deutscher  
 Kronprinz: In der Champagne stehen die Franzosen  
 an der Straße Somme-Py-Souain nach Trommel-  
 feuer vor. Unser Gegenangriff warf sie aus einem von  
 uns geräumten Graben wieder hinaus. Der Feuerkampf  
 vor Verdun nahm Abends wieder große Stärke an.  
 Auch die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf  
 dem Ostufer der Maas im Wirkungsfeuer. — Heeres-  
 gruppe Herzog Albrecht von Württemberg: Westlich  
 der Mosel wurden von gewaltiger Erkundung bei  
 Remenauville Franzosen gefangen eingebracht. — In  
 der Nacht vom 2. zum 3. September bewarfen unsere  
 Flieger Calais und Dünkirchen mit Bomben. Die ent-  
 standenen Brände waren tagsüber zu beobachten. Dover  
 wurde gestern, Calais, Scheersee und Kamsgate wur-  
 den heute durch unsere Flugboote angegriffen. Gestern  
 sind 19 feindliche Flieger und 2 Fesselballone abge-  
 schossen worden. Rittmeister Freiherr v. Richtenhofen er-  
 rang den 61. Luftsieg, der vor kurzem nach seinen  
 Kampfleistungen vom Bischofswedel zum Offizier be-  
 förderter Leutnant Müller brachte seinen 27. Gegner  
 zum Absturz.  
 Westlicher Kriegsschauplatz: Front des GFM. Prin-  
 zen Leopold von Bayern: Nach zweitägiger Schlacht  
 hat die 8. Armee unter Führung des G. d. I. von  
 Hutler gestern das an mehreren Stellen brennende Riga  
 von Westen und Südosten her genommen. Unsere  
 kampfbewährten Truppen brachen überall den russischen  
 Widerstand und überwandten im ungestörten Drang nach  
 Vorwärts das Hinberntz, das Wald und Sumpf bot.  
 Der Russe hat seinen ausgebeuteten Brückenkopf west-

lich der Düna und Riga in größter Eile geräumt. Unsere  
 Divisionen stehen vor Dünamünde. Dichte und ungeord-  
 nete Wehrhaufen drängen sich in Tag- und Nacht-  
 marschen auf allen Wegen von Riga nach Norbosten.  
 Südlich der großen Straße nach Wenden, zu beiden  
 Seiten des Gr. Segelbades, warfen sich in verzweifelten  
 blutigen Angriffen starke russische Kräfte unseren Trup-  
 pen entgegen, um den Rückzug der geschlagenen 12. Ar-  
 mee zu beden. In erbitterten Kämpfen erlagen sie  
 unseren Sturm. Die große Straße ist an mehreren  
 Stellen von unseren Divisionen erreicht. Einige tausend  
 Russen sind gefangen, mehr als 150 Geschütze und  
 zahlloses Kriegsgerät erbeutet. Die Schlacht bei Riga  
 ist ein neues Ruhmesblatt der deutschen Armee. —  
 Front des GD. Erzherzog Josef: Südöstlich von Czerno-  
 witz entziffen österreichisch-ungarische Regimenter den  
 Russen eine jäh verteilbige Höhenstellung. Zwischen Se-  
 reh und Moldava dauert die lebhafteste Gefechtsstätigkeit  
 an. — Heeresgruppe des GFM. v. Mackensen: Bei  
 Muncelul nordwestlich von Focsani scheiterten mehrere  
 russisch-rumänische Angriffe verlustreich.  
 Magdonische Front: Die Truppen der feindlichen  
 Mächte wiederholten gestern ihre Angriffe nicht.  
 Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

### Bericht des deutschen Admiralsstabes.

**Berlin, 4. September. (AB.)** Das Wolffbüreau  
 meldet:  
 Am Neremkanal, an der englischen Westküste und  
 in der Nordsee wurden durch deutsche Unterseeboote  
 wiederum fünf Dampfer und ein Segler versenkt, dar-  
 unter der bewaffnete englische Dampfer „Palatine“, La-  
 dung 3000 Tonnen Kohle. Der Kapitän wurde ge-  
 fangen genommen. Eine englische Unterseebootsflotte in  
 Gestalt eines etwa 2000 Tonnen großen Dampfers,  
 der mit vier verkappelten Geschützen armiert war, wurde  
 durch Artilleriefeuer beschädigt.  
 Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Bulgarischer Operationsbericht.

**Sofia, 3. September. (AB. — AB.)** Der Ge-  
 neralstab teilt mit:  
 An der Cerwenia Stena herrschte während des gan-  
 zen Tages und auch nachts sehr lebhaftes Artillerie-  
 feuer. Bei Tagesanbruch griffen die Franzosen bei Cer-  
 wena Stena und westlich von Blotja an, wurden aber  
 zurückgewiesen. Im Norden von Blotja und im Cer-  
 wena Stena Geschützfeuer. Auf dem Dobropolje versuchten  
 die Serben während der Nacht noch zweimal anzu-  
 greifen, wurden aber zurückgeschlagen. In der unteren  
 Struma Schartenmühl zwischen Wachposten.

### Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 2. September. An der  
 Front der Südtiroler Alpen war der Kampf gestern nicht  
 besonders heftig. Feindliche Gegenangriffe wurden am  
 Südrande der Hochfläche von Balnizza, auf den Nord-  
 hängen des Monte San Gabriele und nordwestlich von  
 Livoli (östlich von Görz) abgewiesen. Unsere Flugzeuge  
 beschossen mehrfach die feindlichen Stellungen auf der  
 anderen Seite des Monte San Gabriele. Bei Gabriele  
 östlich des Monte San Gabriele beschossen feindliche Ge-

schütze kleinen Kalibers zu wiederholtenmalen eine Sani-  
 tätsabteilung und trafen sie. Es wurden einige Verluste  
 verursacht. Im Presovizjatal (Karst) vervollständigten  
 wir die am 30. und 31. August gemachten Erfolge durch  
 Gefangene und eine riesige Kriegsbeute. Wir zählten bis  
 jetzt 1400 Gewehre, 9 Maschinengewehre, 3 Minenwer-  
 fer. Eine große Menge Munition und Kriegsmaterial.  
 Ueber Veltina wurde ein feindlicher Apparat im Luft-  
 kampf abgeschossen. Im oberen Jebrutale (Stillerjoch)  
 stiegen höhere Abteilungen unserer Alpini in glänzender  
 Art bis zu einer Höhe von 3500 Metern und besetzten  
 den vorgeschobenen Posten wieder, den wir am Morgen  
 des 27. August haben preisgeben müssen. Sie machten  
 die ganze feindliche Besetzung zu Gefangenen. — In  
 Magdonien brachen unsere Truppen am 31. August in  
 kombinierter Aktion mit anderen Abteilungen der allier-  
 ten Orientarmee nach kurzer Feuerbereitung in die  
 Stellung auf Punkt 1050 (Cernabogen) ein und brachten  
 einige deutsche Gefangene zurück.

Italienischer Bericht vom 3. September. An der  
 ganzen Front hauptsächlich Artillerieaktionen, die östlich  
 von Görz und auf der Karsthochfläche stärker waren.  
 Im Presovizjatalwäldchen gelang es uns gestern, nach  
 sehr erbittertem Kampfe, noch mehr gegen Osten vor-  
 zudringen, wobei wir dem Feinde einige Höhen ent-  
 rissen. Ein heftiger Versuch zu neuem Gegenangriffe  
 des Feindes wurde in unserem Feuer erstickt. Die  
 Zahl der am 1. und 2. September an der Südtiroler  
 Front gemachten Gefangenen beläuft sich auf 8 Offiziere  
 und 339 Mann. Während der Wiedereroberung der  
 im gestrigen Bulletin besprochenen vorgeschobenen Stel-  
 lung im Jebrutale entziffen unsere Alpini dem Feinde  
 noch ein Geschütz und drei Maschinengewehre.

Russischer Bericht vom 3. September. Westfront:  
 Am linken Ufer der Düna, westlich von Riga, zogen  
 sich unsere Truppen gegen Morgen des 2. September  
 auf die Linie Wiberlinghof-Meben-Dahlen zurück.  
 In der Richtung Uegküll, am Nordufer der Düna,  
 unternahm die Deutschen am 1. und 2. September  
 hartnäckige Angriffe, besonders auf der Front Stohl-  
 Melmuger-Skripie-Laufer und ebenso an der Ein-  
 mündung des Flußes Dger. Gegen Abend gelang es  
 den Deutschen, unsere Stellungen am Fluße Jägel in  
 der Gegend Melmuger-Skripie einzubringen. Mehrere  
 unserer Truppenkörper ließen eigenmächtig ihre Stel-  
 lungen im Stich und zogen sich Nordwärts zurück.  
 Versuche, durch Gegenangriffe die Lage wieder herzu-  
 stellen, blieben erfolglos. Mit Rücksicht auf die bedroh-  
 liche Lage, die in der Gegend von Riga eingetreten ist,  
 wurde der Befehl gegeben, die genannte Gegend preis-  
 zugeben. Auf der übrigen Front Gewehrfeuer, heftiger  
 in der Richtung auf Wilna. — Rumänische Front.  
 In der Richtung auf Focsani griff der Feind im Laufe  
 des 2. September Feurle-Warnika an, wurde aber  
 mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Auf der übrigen  
 Front Gewehrfeuer. — Kaukasusfront: Die Lage ist  
 unverändert. — Flugwesen: In der Gegend des Unter-  
 laufes des Brucz setzte der französische Fliegerleutnant  
 Lakman einen feindlichen Fesselballon in Brand.

Englischer Bericht vom 3. September. Der Feind  
 machte in der vorgangenen Nacht einen dritten Versuch  
 einen vorgeschobenen Posten südwestlich von Haorin-  
 court zu nehmen. Er wurde aber zurückgeschlagen. Wir  
 führten südöstlich von Monchy-le-Dreux erfolgreiche  
 Streifen durch, wobei wir den Feind vollständig über-  
 raschten, Unterstände zerstörten und 18 Gefangene  
 machten.

Französischer Bericht vom 2. September, nach-  
 mittags. An der Aisnefront blieb die Tätigkeit der  
 selben Artillerien während der Nacht lebhaft. Hand-  
 streckversuche gegen unsere Posten in der Gegend von  
 Cerny scheiterten. Nordwestlich von Hurtebise machten  
 die Deutschen von neuem einen Gegenangriff auf die





### Kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.

- Möblierte Wohnung** (kompl. Schlaf-, Speise- und Arbeitszimmer, Küche, Bad und Vorzimmer) für 1-2, ev. 3 Personen, mit oder ohne Bedienung, per sofort zu vermieten. Via Monte Cappelletta 40 (Monte Paradiso, Stadtsröße). 1456
- Wohnung** mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Via nachmittags. 1481
- Schön möbliertes Zimmer** (separiert) mit Gasbeleuchtung sofort zu vermieten. Via S. Marino 61, 1. St. 1460
- Schön möbliertes Zimmer** mit Gasbeleuchtung und Hafenaussicht, eventuell mit Klavierbesetzung, in der Nähe der „Bellona“, zu vermieten. Adresse in der Administration. 1455
- Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Radetzkystraße 64. 1482
- Kammer** zum Aufbewahren von Gegenständen, wie Koffer etc. ist sofort zu vermieten. Radetzkystraße 51, Parterre, rechts. 1483
- Schöne mit möbliertes Zimmer** per sofort oder später. Anträge an die Admlsitr. 1492
- Zeitschreiber** (6- oder 8fach) und **Gillette-Rasterapparat** (nur Original, auch ohne Klappen), beides neu oder gebraucht und gut erhalten, zu kaufen gesucht. Geß. Anträge an E. v. Luschn, Brioni. 1491
- Unabhängiges Mädchen**, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten und gut Nähen kann, sucht guten Posten. Legitimation erbeten. Adresse in der Administration. 1484
- M. Lindner**, mit eigener Legitimation, sucht Stelle. Anträge an die Administration. 1484
- Neue Schlafzimmereinrichtung**, komplett, mit zwei Betten, Federmatratzen, sofort zu kaufen gesucht. Auskunft bei Bernard, Corso, von 6-7 $\frac{1}{2}$ , abends. 1490

**Marietta.** Ein Örtzer Roman von Ivo. Die Romantik einer Liebeszene in einem zerbrochenen Palazzo, Abenteuer in schrapnellbedrückten Gäßchen, das alles sind Bilder von packender Wahrheit und wunderbarer Farbenpracht. Kr. 4-80. Vorrätig bei

**E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.**

**Weyers Taschenbuch der Kriegsflootten.** Jahrgang 1917/18. Mit über 1000 Bildern Schiffsskizzen, Schattenrissen und einer farbigen Doppeltafel. K 10-08.

Vorrätig in der **Schriener'sches Buchhandlung (Mahler).**



Das **Lieblingsblatt** der deutschen Familie

Mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ wöchentlich 25 Pfennig durch den Buchhändler aus die Post

**Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“.**

Heute um 6 Uhr nachmittags **großes**

# Konzert

der **k. u. k. Marinemusik.**

# Briefpapier

in Mappen und Kassetten

## in reichster Auswahl

bei

# Jos. Krmpotić

Pola, Custozaplatz Nr. 1.

### KINOTHEATER „NOVARA“

Heute Mittwoch:

# DYNAMIT.

Drama in 4 Akten. — Filmlänge 1320 Meter.

Demnächst:

## Und es ward Licht.

Dr. Heims

### JOHIMBIN-TABLETTEN

Flakon à 25 50 100 Tabletten  
K 5-50 10- 18-

Mittel bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Depot für Wien:

**Apotheke „Zum römischen Kaiser“**  
Wien, 1., Wollzeile 13, Abteilung 52.  
Zu haben auch in allen Apotheken g. V.

# Spieler Ringo!



Vollkommen neuartiges, hochaktuelles Brettspiel.

## Das interessanteste Weltkriegs-Spiel!

Vom I. Wiener Schachklub glänzend begutachtet. — Leicht erlernbar, daher für jedermann geeignet. — Angenehmer Zeitvertreib fürs Feld, für Kasernen und Lazarette, sowie für Kasinos, Kaffeehäuser und alle Familienkreise. — Preise verschieden, je nach Ausführung (Holz, Pappe etc.).

Als Liebesgabe für unsere Soldaten im Felde:

### Eigene Feldausgabe!

Einheitspreis: K 1-20.  
In Feldpostkuvert versandbereit verpackt.

Erhältlich bei nachstehenden hiesigen Firmen:

- V. Bonetti, Via Sergia 9. — C. Coverlizza, Via Campomarzio 10. — Fischer, Franz-Ferdinand-Strasse. — A. Heim, Franz-Ferdinand-Strasse. — Jos. Krmpotić, Custozaplatz 1. — Regina Löbl, Via Sergia. — A. Menin, Via Segia 6. — M. Novak, Piazza Foro. — A. Rebula, Marktplatz. — G. Soppa, Franz-Ferdinand-Strasse 1. — Vlach, Via Sergia 40.